


Kooperative Lernmethode - "fehlende SuS"

Beitrag von „Buntflieger“ vom 5. Juni 2018 20:14

[Zitat von Wollsocken80](#)

Es gibt in einem Fach wie Chemie kaum die Möglichkeit, die SuS anhand einer Methode xy sich Sachinhalte wirklich selbst erschliessen zu lassen, weil die SuS wirklich Nullkommagarkein Vorwissen aus ihrem Alltag mitbringen. Ich meine wirklich *nichts*.

Gibt es jetzt irgendeine tolle Bezeichnung für meine "Methoden"? Und wenn ja, wird mein Unterricht erfolgreicher, wenn ich den Namen dieser Methoden kenne?  image not found or type unknown

Hallo Wollsocken80,

zu Punkt eins: Eine Referendarin an meiner Schule geht nie ohne Methodenkoffer in den Chemieunterricht - aber du sagst ja selbst, dass in der gymnasialen Oberstufe alle Uhren anders ticken. Ich kann das nicht beurteilen; in Sek-I-Welten wird man für solche Aussagen wie die deine jedenfalls öffentlich gevierteilt, verbrannt, gesteinigt und mehrmals aufs Schafott gezerrt. Dass SuS absolut ohne Vorwissen in den Unterricht kommen und so. Ich sage nur Lebensweltbezug. Chemie leitet sich von der Umwelt ab und damit gehen die SuS jeden Tag auf vielfältige Weise um... 😊

Was deinen Unterricht betrifft: Du kommst offensichtlich rundherum damit klar und das ist ja die Hauptsache. Ich glaube dir das gerne, kann das aber sowieso nicht beurteilen und sehe es dir nach, dass du dich mit den Thema des kooperativen Lernens aus didaktischer Sicht nicht beschäftigen möchtest. Nur dieses: Wenn man über etwas kaum Bescheid weiß, ist es schwer, sich darüber eine fundierte eigene Meinung zu bilden. Das soll jetzt kein Vorwurf sein, ich merke es nur an.

der Buntflieger